



System SOLITEX PLUS

Bester Schutz für Dach und Wand



Unterdach-System mit hochdiffusionsoffener Unterspannbahn pro clima SOLITEX PLUS



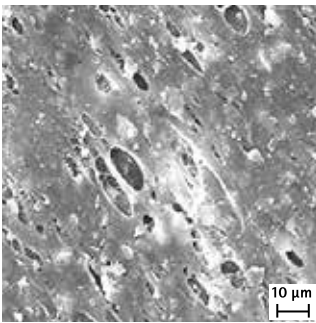
SOLITEX PLUS



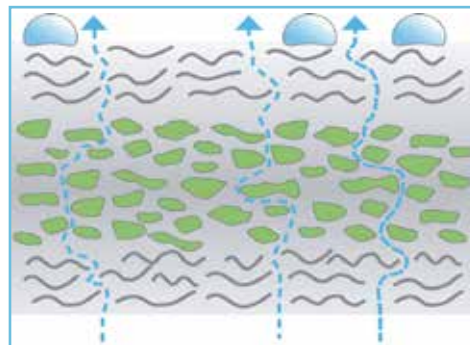
Herkömmliche Sicherheit: Unterdeckbahn mit Mikroporen



Herkömmliche Technik: Mikroporen-Bahn



Mikroskopische Aufnahme einer herkömmlichen Unterdeckbahn. In der Produktion wird die PP-Folie gestretcht und es wird Calciumcarbonat zugegeben. So entstehen Mikroporen, die gerade so groß sind, dass ein Wassertropfen aufgrund seiner Oberflächenspannung nicht hindurch passt, Wasserdampf jedoch ins Freie gelangen kann.



Poröse Bahnen lassen Feuchte durch Strömung entweichen. Sie bieten durchschnittliche Sicherheiten bei Diffusion und Schlagregendichtheit.

Bei herkömmlichen PP-Bahnen mit Mikroporen gelangt der Wasserdampf durch winzige Löcher nach außen. Muss viel Dampf hindurch, kann sich ein Feuchtfilm an der Innenseite der Bahn bilden. Folge: Die Bahn wird dichter, Schäden drohen.

Der Feuchtetransport nach außen ist ein passiver Vorgang, der nur funktioniert, wenn ein relativ hohes Dampfdruckgefälle anliegt. In modernen, hochgedämmten Konstruktionen ist dies nicht immer zu erreichen.

Schutz vor Wasser von außen besteht, weil Wassertropfen zu groß sind und aufgrund ihrer Oberflächenspannung nicht durch die Poren gelangen können. Bei Schlagregen oder wenn Holzinhaltsstoffe oder Lösemittel die Oberflächenspannung herabsetzen, können jedoch erhebliche Mengen in die Wärmedämmung eindringen und zu Schäden an der Konstruktion und zu Schimmelbildung führen.

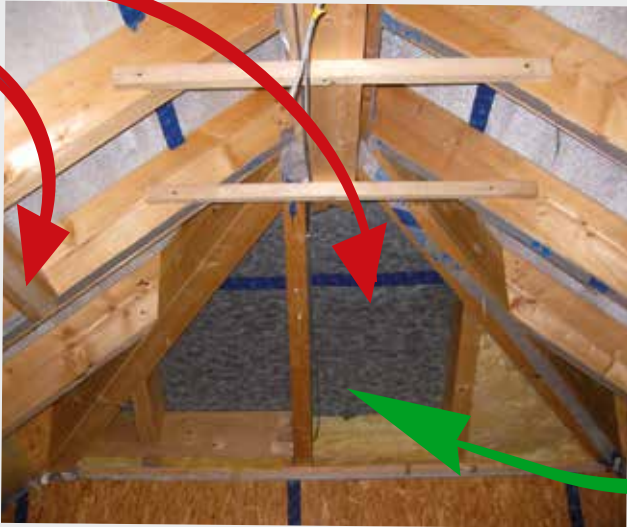


Mikroporen im Funktionsfilm:

- ✗ Herkömmliche Sicherheiten gegen Schlagregen
- ✗ Passiver Feuchtetransport
- ✗ Großes Dampfdruckgefälle erforderlich
- ✗ Feuchte Bahn wird diffusionsdichter



Absolut offen und maximal dicht: Monolithische SOLITEX Membran

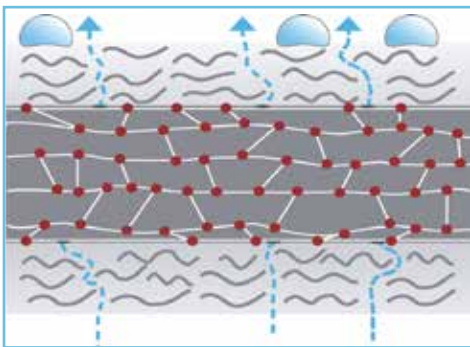


Ein Dach, gleiche Bedingungen, unterschiedliche Leistung:
im Walm porenfreie SOLITEX MENTO Bahn, in den Haupt-
dachflächen links und rechts mikroporöse Bahn.



Porenfreie SOLITEX MENTO Membran:
aktiver Feuchtetransport >> trockene Konstruktion,
keine Kondensation.

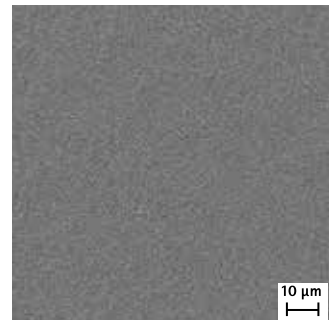
SOLITEX Technik: Porenfreie Bahn für mehr Sicherheit



Bei porenfreier Membran wird Feuchte entlang der Molekülketten aktiv nach außen befördert. So entsteht zuverlässige Diffusion und besondere Schlagregendichtheit.

Porenfreie Bahnen transportieren Feuchte aktiv nach außen – je mehr ansteht, desto schneller. Ihr Diffusionswiderstand sinkt. Für den Transport ist nur ein minimales Dampfdruckgefälle erforderlich.

Die besondere Schlagregensicherheit entsteht, weil keine Poren vorhanden sind. Hohe Aufprallgeschwindigkeiten oder reduzierte Oberflächenspannung von Wassertropfen sind im SOLITEX Unterdeck-System unproblematisch.



Gleiche Vergrößerung einer monolithischen, porenfreien SOLITEX Membran. Wassertropfen können auch bei reduzierter Oberflächenspannung nicht in die Konstruktion gelangen. Wasserdampf wird aktiv ins Freie transportiert.

Porenfreie SOLITEX Membran:

- ✓ Maximale Sicherheiten gegen Schlagregen
- ✓ Wassersäule > 2500 mm
- ✓ Aktiver Feuchtetransport
- ✓ Minimales Dampfdruckgefälle erforderlich
- ✓ Feuchte Bahn wird diffusionsoffener
- ✓ Kein Zelteffekt
- ✓ Als Behelfsdeckung einsetzbar

Winddichtung außen

System SOLITEX PLUS



System mit 4-lagiger, armierter hochdiffusionsoffener Unterdeck- und Unterspannbahn. Einsatz auch für Behelfsdeckungen. Die SOLITEX PLUS ist mit einer monolithischen, porenfreien Funktionsmembran ausgestattet. Damit ist sie dicht gegen Wasser von außen und kann gleichzeitig Feuchte aktiv aus der Konstruktion ins Freie transportieren. Besonders geeignet für Anwendungen mit besonders hohem Anspruch an die Reißfestigkeit (z.B. Einblasdämmung).

- ✓ Aktiver Diffusionstransport durch monolithische TEEE-Membran für dauerhaft trockene Bauteile
- ✓ Intelligente, feuchtevariable Membran
- ✓ Wassersäule > 2.500 mm
- ✓ Hohe Abriebfestigkeit durch Mikrofaservliese
- ✓ Sehr hohe Thermostabilität
- ✓ Armiert: Sehr hohe Nagelausreißfestigkeit und Durchtrittssicherheit, Einsatz bei Einblasdämmstoffen
- ✓ Als Behelfsdeckung einsetzbar
- ✓ connect Technologie mit zwei integrierten Selbstklebezonen erhältlich





Beste Schutz für Dach und Wand

Robuster Aufbau

Die Unterdeckbahn SOLITEX PLUS ist 4-lagig aufgebaut. Ihre TEEE-Funktionsmembran liegt sicher geschützt zwischen zwei robusten, besonders reißfesten Schutz- und Deckvliesen aus Polypropylen. Die zusätzliche Armierung erhöht die Reißfestigkeit der Bahn – optimal bei den hohen Beanspruchungen beim Begehen und Verlegen der Bahnen und der Dacheindeckung. Das Deckvlies ist zusätzlich wasserabweisend eingestellt und bietet optimalen Schutz vor eindringender Nässe. Es schützt den darunter liegenden

Spezialfilm vor Beschädigung und UV-Einstrahlung. Die Wabenstruktur garantiert auch bei Nässe eine hohe Rutschfestigkeit. Die Bahnen sind durch die blaue Färbung des oberen Deckvlieses blendfrei. Die Spezial-Membran hat eine Wasserdichtheit von mehr als 2.500 mm Wassersäule, d. h. sie ist auch bei starker Schlagregenbeanspruchung dicht. Die Bahn kann 3 Monate der freien Witterung ausgesetzt werden. Die Befestigung mit Klammern darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen.

TEEE-Membran dicht und offen

SOLITEX PLUS Bahnen haben eine porenfreie, geschlossenzellige TEEE-Membran, die einen besonders guten Schutz gegen Schlagregen bietet. Anders als herkömmliche Unterspannbahnen, bei denen die Diffusionsfähigkeit über einen Luftaustausch durch die mikroporöse Membran erfolgt, findet bei der SOLITEX Membran die Diffusion aktiv entlang der Molekülketten statt. Gleichzeitig verfügt die SOLITEX PLUS über einen feuchtevariablen Diffusionswiderstand, der s_d -Werte deutlich unter 0,02 m annehmen kann. Mit dem aktiven Feuchtetransport verfügt die TEEE-Membran über ein extrem schnelles Trocknungsvermögen, das die Bahn im Winter

bestmöglich gegen Eisbildung schützt. Ist erst einmal Eis ausgefallen, verwandeln sich diffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahnen in Dampfsperren (Eis ist diffusionsdicht) und stellen dann Feuchtefallen dar.

Weitere Besonderheiten der TEEE-Membran sind der sichere Schutz bei Holzimprägnierungsstoffen (Membran kann nicht durchdrungen werden, da keine Poren vorhanden) und die besonders hohe Hitzestabilität (Schmelzpunkt TEEE ca. 200 °C, PP ca. 140 °C). Diese Hitzestabilität verleiht dem Kunststoff über Jahrzehnte die extrem hohe Alterungsstabilität – auch bei dunklen Bedachungen.

Konstruktion
 Details zur Winddichtung außen mit SOLITEX PLUS > siehe WISSEN S. 340

Service
 Technik > siehe WISSEN S. 425
 Außendienst > siehe WISSEN S. 426
 Seminar > siehe WISSEN S. 428
 WISSEN Wiki > siehe WISSEN S. 430

Web
www.proclima.de/solitex-plus

System Kernbausteine

			
SOLITEX PLUS / PLUS connect 4-lagige, armierte hochdiffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahn	ORCON F Für Verbindungen an angrenzende Bauteile	TESCON VANA Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen	TESCON NAIDEC Nageldichtungsband

Erweiterung für Detaillösungen

						
TESCON PROFIL Für Anschlüsse an Fenster, Türen und Ecken	CONTEGA PV Für den sicheren Anschluss an zu verputzende Untergründe	CONTEGA IQ Für Anschlüsse an Fenster und Türen innen bremsend und außen diffusionsoffen	TESCON PRIMER RP Für schnelles und einfaches Grundieren	KAFLEX/ROFLEX Dichtungsmanschetten für die Durchführung von Kabeln und Rohren	ROFLEX exto Dunstrohrmanschette für winddichten Anschluss an Rohre von Lüfterziegeln	TESCON INCAV und INVEX Selbstklebende 3D Formteile für Innen- und Außenecken

Planungs- und Konstruktionshinweise

Einsatzbereich

Das System pro clima SOLITEX PLUS kann sowohl als Unterdeck- als auch als Unterspannbahn eingesetzt werden. Es verhindert die Durchströmung der Konstruktion mit kalter Luft und sorgt für eine optimale Wirkung der Wärmedämmung.

Die SOLITEX PLUS erfüllt aufgrund ihrer außerordentlich hohen Wasserdichtheit und der hohen Festigkeiten die Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des dt. Dachdeckerhandwerks) als Zusatzmaßnahme unter Dachdeckungen auch bei erhöhten Anforderungen und kann als Behelfsdeckung eingesetzt werden.

Einsatz als Behelfsdeckung

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH können die SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen bis zu 3 Monate als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Die Dachneigung muss in diesem Fall mind. 14° betragen. Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDEC Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON No.1 / TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw.

von Anschlüssen zu verwenden. Die connect-Varianten verfügen über zwei Selbstklebezonen für die sichere Außendichtung. Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des dt. Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen. Durch Regeneinfluss entstehen dunkle Flecken auf der Bahn. Diese haben keinen Einfluss auf die hohe Wasserdichtheit und die Funktion der innen liegenden Membran.

Keine Hinterlüftung erforderlich

Die hohe Diffusionsfähigkeit der SOLITEX PLUS macht die Hinterlüftung von Dämmungen unnötig. Die Bahn kann in allen Fällen direkt auf der Wärmedämmung verlegt werden, d. h. die Dämmstärke kann die volle Sparrenhöhe betragen.

Bei ungedämmten Dachgeschossen ist es von Vorteil, zur Ventilation des Dachraumes eine First- und Gratentlüftung vorzusehen. Komplizierte und oft unwirksame Be- und Entlüftungsdetails an Traufe, First, Kehle, Grat und Dacheinbauten entfallen.

Verlegen und befestigen

Die pro clima SOLITEX PLUS wird mit der blauen Deckvliesseite (Beschriftung) nach außen hin verlegt. Sie kann straff längs und quer zur Traufe verlegt werden. Die horizontale Verlegung (quer zur Traufe) ist hinsichtlich der Wasserführung in der Bauphase zu bevorzugen. Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 1,00 m begrenzt. Zur Befestigung der Bahnen Breit-

kopfstifte oder mind. 10 mm breite und 8 mm lange Befestigungsklammern verwenden. Die Befestigung darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen. Der Befestigungsabstand darf max. 10 bis 15 cm betragen. Bahnen mind. 10 cm überlappen. Bei Unterschreitung der Regeldachneigung ist eine größere Überdeckung empfehlenswert.

Maximal diffusionsoffen

Feuchtigkeit aus der Konstruktion kann leichter und schneller nach außen austrocknen. Dies ist sowohl in der Neubauphase (wenn das Bauholz evtl. feucht ist) als auch während der Nutzungszeit (wenn Feuchtigkeit aus der Raumluft durch Diffusion oder Konvektion in die Konstruktion eindringt) von Vorteil.

Grundsätzlich sollte baubedingte Feuchtigkeit zügig durch Fensterlüftung aus dem Bauwerk entweichen können. Im Winter können Bau-trockner die Trocknung beschleunigen. Dadurch werden dauerhaft hohe rel. Luftfeuchtigkeiten vermieden.

Zulassung und Zusammensetzung

Die Spezialmembran der SOLITEX PLUS besteht aus einem thermoplastischen Elastomer-Ether-Ester, die Schutz- und Deckvliese sowie das Verstärkungsgelege bestehen aus Polypropylen. Die pro clima SOLITEX PLUS wurde entsprechend den Vorgaben der DIN EN 13859-1 geprüft. Sie ist gemäß europäischer Bauproduktenrichtlinie als Baustoff zugelassen und trägt das CE-Kennzeichen.



Einteilung von pro clima SOLITEX PLUS in die Klassen nach ZVDH Merkblatt:

Bezeichnung gemäß ZVDH	pro clima SOLITEX ⁽¹⁾	Ver- und Abklebung, Nageldichtband	Klasse
UNTERDECKUNG			
Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS (oder jeweilige connect-Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDEC	3
verklebte Unterdeckung		Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Überlappte Unterdeckung	pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS	lose überlappend	5
UNTERSpannung			
Naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS (oder jeweilige connect-Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDEC	3 ⁽²⁾
Nahtgesicherte Unterspannung		Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS	lose überlappend	6
⁽¹⁾ pro clima SOLITEX PLUS wird immer unterhalb der Konterlatte verlegt, die Konterlatte wird nicht eingebunden. ⁽²⁾ Bei den Unterspannungen wird hier die Anforderung USB-A gestellt, welche die pro clima SOLITEX PLUS erfüllt.			

Regeln des ZVDH

Aktuell hat der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) neue Produktdatenblätter für Unterspann- und Unterdeckbahnen herausgegeben. Danach dienen diese Bahnen nur noch als regensichernde Zusatzmaßnahmen unterhalb der endgültigen Dacheindeckung – nicht jedoch als Behelfsdeckung. Soll eine Unterspann- oder Unterdeckbahn auch als Behelfsdeckung funktionieren, müssen Nachweise für den Widerstand gegen Schlagregen erbracht und erhöhte Anforderungen an die Alterung erfüllt werden.

Zudem muss der Hersteller geeignetes Systemzubehör anbieten.

pro clima erfüllt mit der SOLITEX PLUS Unterdeckbahn die erhöhten Anforderungen seit jeher und bietet mit dem Allround-Klebeband TESCON VANA, dem Anschlusskleber ORCON F und dem neuen Nageldichtungsband TESCON NAIDEC ein komplettes System für sichere Unterdeckungen und Behelfsdeckungen entsprechend den Anforderungen des ZVDH.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

SOLITEX PLUS kann auch als begrenzte Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ein Armerungsgelege sorgt für eine geringe Dehnung beim Einblasen. Bevor eingeblasen wird sollte die Lattung bereits montiert sein. Je nach Sparrenabstand ist eine Stützlatte in der Mitte der Gefache (in Sparrenrichtung) empfehlenswert, die an der Taglattung befestigt wird. Diese begrenzt das Ausbeulen der SOLITEX PLUS beim Einblasen.

Die Verlegung längs zur Tragkonstruktion bietet den Vorteil, dass der Stoß sich auf einer festen Unterlage befindet und dadurch geschützt ist. Der Abstand der zur Bahnenbefestigung notwendigen Tackerklammern darf maximal 5 bis 10 cm betragen.

Wird der Dämmstoff von außen eingeblasen können die Einblaslöcher anschließend mit dem 15 cm breiten TESCON VANA verklebt werden.

Hinweis

Weitere Informationen zum Einbau einer Unterspannung von innen siehe WISSEN Seite 224.

Verarbeitungshinweise

Bahnen verlegen



Bahn parallel zur Traufe mit der blauen Seite nach oben einbauen. Bei Kehlen: Längs der Kehle zu gleichen Teilen auf beiden Dachflächen eine Unterdeckbahn verlegen.



Die Bahnen an den Längsseiten ca. 5 cm umfalzen und sparsam mit Klammern fixieren. Die auf die Kehlbahn geführten Unterdeckbahnen mit TESCON No.1 oder TESCON VANA verkleben.

Bahnen überlappen



Bahnen mit 10–15 cm Überlappung verlegen. Befestigung der Bahnen erfolgt feuchteschutz im oberen Drittel des Überlappungsbereichs der später überdeckenden Bahn und unterhalb der Konterlattung. Verzinkte Klammern (mind. 10 mm breit – 8 mm lang) verwenden. Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).



Die pro clima Klebebänder für die Außenverklebung haben eine sehr gute Haftung auf:

- trockenen, glatten, staub-, bitumen- und fettfreien Untergründen
- glatten Oberflächen wie Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten)
- gehobeltem und lackiertem Holz
- Kunststoff, Glas, Metall und
- PE-, PA-, PP-, Aluminiumfolien (Oberflächenspannung > 40 dyn)
- glatten mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton; Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP) sowie
- Holzfaserunterdeckplatten (Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP)

Reparaturen

Fehlstellen in der Fläche können mit SOLITEX PLUS und den Allround-Klebebändern TESCON VANA oder TESCON No.1 verschlossen werden. Das Reparaturstück der Dachbahn ist dafür bis unter die Überlappung der nächsten oberhalb der Fehlstelle durchlaufenden Dachbahn zu führen und wasserführend anzuschließen.



4a

Verklebung der Bahnenüberlappung bei SOLITEX PLUS mit den Allround-Klebebändern TESCON No.1 oder TESCON VANA. Kopfstöße sollten unterhalb der Konterlatte angeordnet werden. Die zu verklebenden Bahnen dafür gleich straff spannen. Falten vermeiden. Verklebungen nur auf trockenen, staubfreien Bahnen durchführen. Trennpapier ablösen und die Verklebungen unter Druck anreiben. Dafür ist ein harter Untergrund (Holzwerkstoffe, feste Wärmedämmstoffe etc.) von Vorteil. Die Verklebungen müssen faltenfrei erfolgen. Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.



4b

Verklebung der Bahnenüberlappung der SOLITEX PLUS connect erfolgt sicher Kleber auf Kleber durch zwei integrierte Selbstklebezonen. Beide Trennfolien können in einem Zug abgelöst werden.

Bahnen ohne Selbstklebezonen können feuchtegeschützt mit dem doppelseitigen DUPLEX verklebt werden. Einfaches Verarbeiten ist mit dem DUPLEX Dispenser möglich. Andrücken, abrollen, ablängen in einem Arbeitsgang.

Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.

Bahnen verkleben allgemein

weiter mit den Schritten 5-8 auf den nächsten Seiten

... Fortsetzung Verarbeitungshinweise

**Anschluss
First und Grat**

Bei vollgedämmten Querschnitten SOLITEX PLUS über den First/Grat führen und mit Klammern im Bereich der Konterlatte befestigen. Überlappung auf die darunter liegende Bahn mindestens 10–15 cm. Bahnenüberlappung mit TESCON No.1 / TESCON VANA bzw. mit dem doppel-seitigen Klebeband pro clima DUPLEX verkleben. Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür die SOLITEX PLUS 5 cm vor dem First enden lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden.

Anschluss Traufe

pro clima SOLITEX PLUS muss wasserführend an der Traufe angeschlossen werden. Bahn dazu auf ein Traufblech bzw. einen Traufstreifen führen. Mit der integrierten Selbstklebezone, doppelseitigem Klebeband pro clima DUPLEX oder dem einseitigen TESCON No.1 / TESCON VANA faltenfrei verkleben.

**Gaube /
Wandanschlüsse**

SOLITEX PLUS ca. 15 cm an der Gaubenwange hochführen und am oberen Bahnenrand mit Klammern befestigen. Im Bereich der Gaubenwangen kann ebenfalls die SOLITEX PLUS zum Schutz vor freier Bewitterung während der Bauphase eingesetzt werden.



8a

SOLITEX PLUS an glatten Oberflächen wie Dachfenstern, Schornsteinen, Rohren und anderen Dacheinbauteilen mit den Allround-Klebebändern pro clima TESCON No.1 oder TESCON VANA anschließen.

Glatte mineralische Oberflächen sind zuvor mit TESCON PRIMER RP zu grundieren.

Der Anschluss an raue Untergründe erfolgt mit dem Anschlusskleber ORCON F oder ORCON CLASSIC.

Durchdringungen



8b

Montage einer Folienrinne oberhalb des Dacheinbauteils durch Unterlegen einer zweiten SOLITEX PLUS Bahn. Diese muss bis in den Überlappungsbereich der nächsten oberhalb des Dacheinbauteils durchlaufenden Dachbahn geführt werden. Die Folienrinne so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.



9

Zur Erstellung einer Behelfsdeckung muss das Nageldichtungsband TESCON NAIDEC zur Abdichtung zwischen Konterlattung und SOLITEX PLUS Unterdeck- und Unterspannbahn eingebaut werden.

Herstellung einer Behelfsdeckung



TESCON NAIDEC
Nageldichtungsband

Weitere System-Lösungen für die Dichtung der Gebäudehülle



Luftdichtung innen

Maximale Sicherheit – System INTELLO

Dampfbrems- und Luftdichtungs-System INTELLO

Maximale Sicherheit vor Bauschäden und Schimmel – auch für bauphysikalisch anspruchsvolle Konstruktionen. Feuchtevariabler s_d -Wert 0,25 bis >25 m.



Sanierung und Modernisierung

Alte Werte neu geschützt – System DASATOP

Sub-and-Top Sanierungs-System DASATOP

Optimiert für die Dachsanierung von außen. Schnell, einfach, sicher!



Winddichtung außen

Bester Schutz für Dach und Wand – System SOLITEX

Hochdiffusionsoffene Unterdach und Fassadenbahnen

Beste Qualität für sichere, bauschadens- und schimmelfreie Konstruktionen in Dach und Wand.



Sichere Verbindung und Detail-Lösungen

- Allround-Klebebänder und Anschlusskleber für innen und außen
- Putzanschlussbänder
- Dichtmanschetten

Nutzen Sie auch pro clima ONLINE!

Weitere Informationen und Hintergründe auf www.proclima.de



Informationen und Bestellung

Informationen zu allen pro clima Systemen, Ausschreibungstexte und Broschüren erhalten Sie schnell und einfach beim Info-Service:

Fon: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de



www.proclima.de

© pro clima 02.2014 | DIG-215

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

MOLL
Bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 – 43
68723 Schwetzingen

Fon: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de

